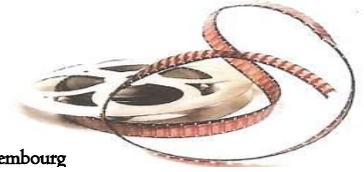




Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 6

JUNI 2013

68. JAHR

13 11 11

Diese Zahl entspricht weder einer Telefonnummer noch der Gewinnreihe in einem Glücksspiel. Es ist vielmehr die Zahl der Filme die in unseren drei Clubwettbewerben eingetragen waren. 35 Filme im Ganzen und zwar 13 für die Coupe CAL, 11 für die Coupe Kess und 11 für die Coupe du Président.

Es hat sich also voll und ganz bewährt, dass wir als Komitee, nach Befragung der Mitglieder, beschlossen haben die Coupe Josy Duren und die Coupe Butz Wengler aus dem Programm zu streichen, teils weil sie als solche ein karges Dasein fristeten, teils weil es Überschneidungen mit anderen Wettbewerben gab.

Es gab auch Bedenken wegen dem Saalwechsel der zum 1. Januar 2013 vollzogen wurde und zwar galt es zu wissen wie die neuen Räumlichkeiten von den Aktiven aufgenommen würden.

Und siehe da, der Komfort und die technischen Einrichtungen wurden auf Anhieb gut aufgenommen und von nicht wenigen sogar als besser empfunden als im früheren Saale, abgesehen natürlich von den Einbußen in punkto Zugänglichkeit (kein Aufzug zum 4. Stock) und dem Fehlen von Sanitäreinrichtungen auf demselbigen Stock.

Da es uns ohnehin nicht (mehr) gelingt die Ausfälle die wir in größerem Umfang seit einigen Jahren zu beklagen haben, bedingt durch Sterbefälle und altersbedingte Gründe, durch neue Mitglieder auszugleichen, ist es sogar von Vorteil wenn die Clubabende in einem kleineren Rahmen stattfinden, was sowohl den normalen Vorführabenden wie auch den Wettbewerben eine intimere, sozusagen familiärere Note verleiht was bei etlichen Aktiven als durchaus positiv angesehen wird.

Gottlob sind uns die bekannten und bewährten Leistungsträger treu geblieben. Zu ihnen haben

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse (**bitte neue Adresse beachten**) oder auf elektronischem Wege über : **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen. Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

Aktuelle Nachrichten finden Sie : www.calfilm.lu

sich in den zwei letzten Jahren einige andere hoffnungsvolle Talente hinzu gesellt wie auch im besonderen zwei jüngere und erfahrene Autoren aus dem nahen französischen Grenzgebiet die alle beide Filmkunst auf hoher Ebene betreiben.

Dies führte nun einerseits zu einem gesteigerten Interesse für die Clubabende und andererseits fordert es die "Etablierten" zu Leistungssteigerungen heraus.

Dies bewirkte nicht zuletzt, dass durch eine gesunde und kollegiale Emulation auf allen drei Wettbewerben zweifelsohne eine deutliche Qualitätsverbesserung festgestellt werden konnte.

Es zeigt sich auch, dass die Anstrengungen der Clubverantwortlichen seit Jahren nun regelmäßig Ausbildungs- Fortbildungskurse anzubieten und wie vor kurzem Workshops zur Handhabung von Nachbearbeitungssoftware anzubieten, deutlich Früchte tragen.

Begonnen haben diese Kurse und Workshops vor knappen zehn Jahren unter der Regie von Guy Breden, Dan Weiser und Pascal Schumacher, fortgesetzt wurden sie durch Pierre Kremer, Jeannot Stirn und seit einigen Jahren stehen sie nun unter der Leitung von Tom Hueter.

Es kann ohne wenn und aber behauptet werden, dass unsere Autoren große Fortschritte in punkto technischer Gestaltung ihrer Filme gemacht haben, und so das erworbene handwerkliche Können dem Filmgestaltung den notwendigen Vorschub geleistet hat.

Was dient in der Tat die beste Idee, das beste Drehbuch oder der schönste Filmset wenn ich nicht in der Lage bin das ganze filmsprachlich umzusetzen wegen ungenügendem technischem Gepäck und ich durch diesen Umstand gezwungen werde mein Filmprojekt fallenzulassen oder bestenfalls halb fertig in mein Archiv abzulegen.

Die diesjährigen Wettbewerbe waren also nicht nur aufgrund der hohen Zahl von eingetragenen Filmen rekordverdächtig, sondern in vielen Fällen auch durch die Qualität der vorgetragenen Werke.

Unser Dank gebührt allen unseren Aktiven die durch ihre Teilnahme maßgeblich zum Gelingen dieser spannenden Abenden beigetragen haben. Ohne sie gäbe es im Endeffekt kein Wettbewerb. Als Komitee können wir sonst nichts hinzutun als den geeigneten äußeren Rahmen zu schaffen.

Seit Jahren bemühen wir uns als Clubleitung ein Spagat zu schlagen indem wir uns bemühen im Jahresprogramm sowohl einen angemessenen Platz für den Film des weniger ambitionierten Autoren anbieten wie auch Anreize zu schaffen für die höher ambitionierten unter ihnen.

Die diesjährige Saison könnte den Schluss zulassen, dass das uns in etwa gelungen ist. Oder vielleicht doch nicht ganz ?

Eines scheint klar. Als CAL verfolgen wir seit jeher als höchstes Ziel eine immer bessere Filmkultur zu entwickeln.

Es mag sein, dass wir dadurch bei einigen Mitgliedern auf Widerstand stoßen da sie sich nicht unbedingt mit diesen hohen Erwartungen identifizieren können und sich neben dem filmischen eher ein mehr an gesellschaftlichem Miteinander wünschen würden.

Es mag sein, dass wir in der Vergangenheit eine allzu zu sehr leistungsbezogene Vereinspolitik betrieben haben und so der direkte Kontakt zu einigen Mitgliedern doch etwas verloren ging.

Deshalb sollten wir in den kommenden Sommermonaten als Komitee uns auch mal ernsthaft mit diesem Gedanken auseinandersetzen.

Vielleicht ist eine verstärkte Ausrichtung auf das Konviviale, sei es an Clubabenden, oder an Zusammentreffen in einem anderen Rahmen wie z. B. durch einen Ausflug, einen Grillnachmittag oder vielleicht ein Filmball, was dem Zusammengehörigkeitsgefühl zuträglich sein könnte und so eine (noch) bessere Stimmung unter Aktiven und dies wenn möglich unter Miteinbeziehung ihrer Angehörigen dienen könnte.

Zunächst wollen wir uns jedoch einer Saison besinnen die durch die angesprochenen drei Höhepunkte, sprich Wettbewerbe, so erfolgreich verlaufen ist wie schon lange nicht mehr.

Georges Fondeur

PROJEKTION

Mittwoch, den 17. April 2013

An diesem Abend war es Jeannot Stirn, unser Vizepräsident, welcher stellvertretend für Georges Fondeur die Leitung dieses Abends übernahm. Georges war für die UNICA unterwegs und konnte nicht zugegen sein.

Hervorzuheben ist, dass dies die letzte öffentliche Projektion dieser Saison ist. Nach der Begrüßung konnte Tom mit der Projektion beginnen. Er selbst hatte einen Film mitgebracht indem absichtlich Fehler vorhanden waren und die Workshopteilnehmer sollten sich Notizen machen, denn Tom wollte dass sein Film "auseinandergenommen" wurde. Wie er sagte : "Ich habe kein Problem damit". Der Titel lautete :

MYANMAR – INLAY LAKE. Eine Bootsfahrt war angesagt und wer Bootsfahrt sagt, weiss dass man hier nicht mal kurz aussteigen kann um zu filmen. Also waren fast alle Aufnahmen während der Fahrt gefilmt worden, was bestimmt nicht leicht ist.

Auf dem Inlay-See leben eine Menge Leute. Sie haben ihre Häuser auf Pfählen gebaut und zur Fortbewegung benutzen sie kleine Boote. Auch haben sie eine besondere Art zu paddeln.

Anschließend konnten die Anwesenden ihre aufgeschriebenen Bemerkungen an Tom weitergeben. All diese Fehler sollen von den Teilnehmern zum Abschluss des Fortbildungskursus behoben werden. Das Thema lautet nämlich : Fertigstellung eines Videos.

Als nächstes waren Yvonne und Raymond de Waha an der Reihe mit dem Titel :

THÜRINGERWALD. Mit dem Club Senior ging es auf Reisen. Die erste Etappe ging nach Oberhof, welches als deutsches Wintersportzentrum bekannt ist. Wer von uns schaut nicht im Fernsehen die Sportarten : Biathlon, Rennrodeln, Skilanglauf oder Biathlon.

In einer Glashütte sollten sie erfahren wie verschiedene Glasobjekte hergestellt werden. Natürlich wurden sie auch zum Kauf angeboten. Dasselbe geschah später in einer Porzellanfabrik.

Dann ging die Reise weiter nach Erfurt. Bei einer Besichtigung des Stadtzentrums, kamen sie

am Mariendom, dem Gildehaus und einer ganze Reihe Fachwerkhäusern vorbei.

In Weimar, auch Stadt der Dichter und Denker genannt, wurden auch die bekanntesten historischen Gebäude besichtigt.

In Eisenach wurde natürlich die Wartburg, welche zum Unesco-Weltkulturerbe gehört, besichtigt. Hier übersetzte Martin Luther das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche. Die Visite führte durch die verschiedenen Säle.

Wie immer hatte Raymond den ganzen Film mit historischen Daten versehen und mit passender Musik unterlegt.

Als nächstes war Yolande Damé an der Reihe mit dem Film

MEXIKO. In Mexico-City ist so manches zu sehen und zu besichtigen. Wie in vielen Ländern gibt es auch hier Straßenhändler sowie Tier-, Obst- und Gemüsemärkte.

Hier einige Sehenswürdigkeiten welche besichtigt wurden : Anthropologisches Museum, die Kulturstadt Monte Alban, Ouaxaka, usw.

In einer Töpferei durften sie den Arbeitern über die Schulter schauen. Dasselbe erfuhren ihnen in einer Schmiede, wo Messer und Säbel hergestellt wurden.

Die Yucatan Wasserfälle und Agual Azul standen ebenfalls auf dem Programm. Ein Must bei einer Mexikoreise ist ein Ausflug zu der Ausgrabungsstätte von Palenque, die als schönste Maya Stätte in Mexiko gilt.

Natürlich standen noch andere Highlights auf dem Programm. Doch alle aufzuzählen ist etwas schwierig.

Roby Kuth hatte einen Film mit dem Titel

MERANER LAND mitgebracht. Los ging es mit dem Empfang im Hotel. Ins Dorf Tirol hatte es Octavie und Roby gezogen. Von hier starteten die beiden ihre Besichtigungen und Wanderungen. Dorf Tirol besitzt ein Schloss in dem heute ein Museum untergebracht ist.

Es folgte ein Spaziergang nach Sankt Peter wo in der Pfarrkirche Malereien und Fresken zu bewundern sind. Über die Tappeiner Promenade ging es nach Meran. Dieses Städtchen lud ebenso zu einer Besichtigung ein.

Schloss Schenna, Schloss Trauttmansdorff sowie der Park standen auch auf dem Programm.

Als letzten Film sahen wir

D'VERKÉIERSHAUS AUS DER SCHWEIZ von Yolande Damé. In diesem Museum befinden sich verschiedene Modelle aus Schienen-, Straßen- und Wasserfahrzeuge.

Natürlich dürfen hier in der Schweiz die Seilbahnen nicht fehlen. Luft- und Raumfahrtmodelle sind auch zu bewundern.

Bei einem gemütlichen Patt liessen wir den Abend ausklingen.

COUPE DU PRÉSIDENT 2013

Am Mittwoch dem 8. Mai 2013 organisierten die hauptstädtischen Filmfreunde vom CAL ihren bereits zum 12. Mal ausgetragenen Wettbewerb und zum 8. Mal in ihrer heutigen Form als Coupe du Président für 3 Minutenfilme.

Elf Filme waren zu diesem Wettbewerb der besonderen Art eingereicht worden. Es waren dies der Reihe nach :

- Biodiversity von Dan Weiser
- Fuck Facebook von Léon Weis
- Dans les rues de Carthagène von Suzy Sommer
- Search for a new style von Franco Serafini
- Cubart von Suzy Sommer
- Rencontres éphémères von Guido Haesen
- En ongeweinlechen Transport vom Joker Team
- Sex von François Laurent
- De Cocktail Jongleur von Sylvère Dumont
- John Berto, von François Laurent
- The End von Jean Reusch

Leider konnte Léon Weis wegen anderweitigen Verpflichtungen nicht antreten. Das gleiche Missgeschick ereilte dem 2. Film von François Laurent mit dem Titel John Berto, dies aus technischen Gründen (eine Kopie auf USB-Stick in falschem Format).

Die Jury, zusammengesetzt aus den Damen Christiane Ensch und Yolande Damé, sowie dem Präsidenten Georges Fondeur, musste sich folglich mit neun Filmen auseinandersetzen.

Es darf mit Fug und Recht behauptet werden, dass das Niveau sowohl in punkto handwerklichem wie auch filmkünstlerischem Können von Jahr zu Jahr deutlich zunimmt, so dass die Formel dieses "Concours du Très Court" sich anschickt sich definitiv im Kalender des Filmclubs zu etablieren.

Nach Beratung konnte der Clubpräsident dann folgendes Resultat verkünden.

1. Gewinner der Coupe du Président

SEX von François Laurent. Es ist dies der Film der bereits als Gewinner des Concours CAL für Furore gesorgt hatte. Anhand von verschiedenfarbigen Kugelschreibern wird grafisch und auf eine lustige Art und Weise die ganze Bandbreite des Sexualverhaltens der Menschheit stilisiert.



Ein kleines Kunstwerk.

2. Preis

CUBART von Suzy Sommer. Hier zeigt die Autorin einige Kunstformen wie sie im heutigen Cuba frei betrieben werden, im wesentlichen Tanz und Musik.

In einem Interview vor laufender Kamera bekennt ein Vertreter der bildenden Kunst, dass viele Kunstarten, im besonderen die Literatur, in seinem Lande unter staatlicher Aufsicht stehen, um nicht zu sagen zensiert werden. Hervorragend in Bild, Ton und Schnitt gewährt dieser Film einen Blick vor und hinter die Kulissen des heutigen Cuba.

3. Preis

SEARCH FOR A NEW STYLE von Franco Serafini. Bemerkenswert die Fortschritte dieses Autors der das Publikum mit diesem Film überraschte der im Wesentlichen mit Aufnahmen aus den langen Gängen und hohen Treppenhäusern des CNA in Düdelingen versehen ist.

Zum Schluss kommt auch noch ein singender Rapper auf einem fahrenden Schlitten daselbst zur Geltung. Sehr gute Aufnahmen, originell gedreht und verarbeitet.

4. Preis

DANS LES RUES DE CARTHAGÈNE von Suzy Sommer. Wie der Titel es bereits verrät spielt dieser Film in den Straßen einer Stadt in Bolivien. Bunt die Häuser und farbenfroh das Treiben seiner Bewohner, alles hautnah mit der Kamera eingefangen.

Sehr passende Musik und im Großen und Ganzen die Bilder dem Rhythmus der Musik synchron angepasst. Manchmal geriet dadurch der Schnitt etwas kurz, fast zu kurz. Aber was solls ? Dies ist ein Stück wahren Amateurfilmes.

5. Preise ex aequo

- **BIODIVERSITY** von Dan Weiser oder besser gesagt eine Koproduktion von Senior Dan und Junior Patrick. Beide hat die Leidenschaft zum Tauchen gepackt und so setzt der Film eine ganze Reihe Schalen- und Krustentiere aus den Tiefen der Nordsee in Szene.

Gute Kamera, klare und farbige Bilder aus der Unterwasserwelt und ruhiger Aufbau. Die Musik dagegen etwas zu invasiv.

- **RENCONTRES ÉPHÉMÈRES** von Guido Haesen.

Der Autor zeigt uns in ausgewählten Bildern der Reihe nach Wüstenlandschaften in warmen, sprich rötlichen und ockerfarbenen Tönen sowie Landschaften und Gewässer um die Polarregionen in kalten, sprich blauen und weißen Farben.

Sehr eindringlich die Aufnahmen dies ganz nach dem Motto "So schön und kontrastreich ist unsere Welt, noch...".

Die anderen drei Filme wurden von der Jury ex aequo klassiert.

Einem jeden Teilnehmer wurde ein Medaille sowie eine Flasche Rotwein als Preis überreicht.

Der Präsident bedankte sich bei allen Teilnehmern und nahm ihnen das Versprechen ab im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Es war bereits 10.30 Uhr und bei einem letzten Patt endete dieser Abend kurz vor Mitternacht.

Dieser Wettbewerb beschloss übrigens die Saison 2012-13 des CAL.



WO IST WAS LOS ?

TATRA CHAMOIS 2013. Zum 24. Mal findet dieses Festival statt und zwar vom 11.- 13. Oktober in Liptovský Mikuláš, Slowakei. Es gibt zwei verschiedene Gruppen : die unter 19 Jahren und die über 19 Jahre.

Thema des Wettbewerbs : Culture and monuments ; Environment formation and protection ; Contemporary way of living. Maximaldauer : 20 Minuten.

Die Filme sollen in englischer Sprache kommentiert oder untertitelt sein. Es werden nur Filme auf DVD angenommen.

Weitere Informationen : Liptovské kultúrne stredisko, Miriam STROMKOVÁ, Ul. 1 mája č.28/196, 031 01 Liptovský Mikuláš, Slovakia. Tel. and fax. +421-44-55 22 981, e-mail: www.mesto@lh.sk, osvetalm@vuczilina.sk. www.lks.sk, www.artstudioih.sk

UNICA 2013

Die Vorstandsmitglieder der FGDCA haben kürzlich zusammen mit Georges Fondeur, Suzy Sommer und Guido Haesen die Filme, welche letztes Jahr am Nationalwettbewerb teilgenommen und prämiert worden waren, ausgewählt um an der diesjährigen UNICA in Fieberbrunn teilzunehmen.

Die Projektionsreihenfolge unseres Länderprogramms wurde bei dieser Gelegenheit ebenfalls festgelegt. Es sind dies :

- 1) Le joueur d'échecs von Christophe Bertaux
- 2) El pi de Sant Antoni von Pierre Weyland
- 3) The job von Ariane Terras Classe vidéo École française
- 4) Die Rückkehr der Eindringlinge von Guido Haesen
- 5) Life Fragments von Vito Labalestra
- 6) Die Rothaarige von Sirvain Marogy
- 7) Obsculta von Vito Labalestra

Minute Movie Cup

- 1) My Minute von Vito Labalestra
- 2) Recyclage von Ciné-Caméra Diekirch

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE-SCHLUSS	WEBSEITE
Unica	Fieberbrunn (AU)	24-31/08/2013		www.unica2013.com
Euro-Filmfestival 2013	Hanau (DE)	26-28/9/2013		http://www.eurofilmer.eu/
25. Int Filmfestival Goldene Diana	Klopeiner See (AU)	01-06/09/2013	15/07/2013	www.golden-diana.com/index.php/de/
24 ^e Festival International du Film Animalier	Albert (FR)	17-25/05/2014		http://www.fifa.com.fr/

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : http://www.le-court.com/films_platform
<http://festivalcisba.free.fr>

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : www.festivalfocus.org

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Europäischer Autorenkreis für Film und Video Eurofilmer: <http://www.eurofilmer.eu/>

Festival Konschkéscht : www.konschkeschteu

Filmmakers Night : <https://sites.google.com/site/episclerite/filmmakers-night-2011>



INORACC
 68, rue de Cessange
 L-1320 LUXEMBOURG
 Tel. 2648 2051
 Fax 2648 2052
 www.inoracc.lu
 inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
 en Hydraulique et Pneumatique



OPTIQUE PAUL WELTER
 Alliaume sàrl

10, rue du curé (place d'armes)
 L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46
 Fax: 22 04 84
 E-mail: optiquewelter@mail.com



voyages
emile weber
 éischtklassig reesen

Café-Restaurant
um Dierfgen

6, côte d'Eich
 LUXEMBOURG

Marc BERG sàrl
 Tél. : 22 61 41




Mir kënne vill méi wei just drécker

reka
 print+

Imprimerie et atelier graphique
 2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
 Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



Z.A.R.E. ILOT EST 7

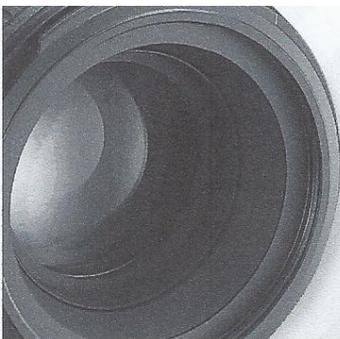
L-4385 EHLERANGE

Tél. : 49 11 55

Fax : 49 94 91-333



Club des Auteurs cinéastes et
vidéastes de Luxembourg asbl



APPAREILS PHOTOS, CAMÉRAS, ACCESSOIRES - LABO PHOTO - TIRAGE NUMÉRIQUE - COPY SERVICE - TIRAGE DE PLAN

Choisissez votre ReflexPro,
objectifs et accessoires **les yeux fermés...**
vous êtes **chez des spécialistes.**

ouvert: lundi: 13h30-18h00 - mardi-samedi: 9h00-12h30 / 13h30-18h00



LEICA



CK IMAGE

2, Coin rue Bolivar, rue de la Libération - L-4037 Esch/Alzette
Tél.: 54 21 24 / Fax: 54 21 23 / e-mail: ckimage@ck-online.lu

www.ck-online.lu